

## Anfahrtsbeschreibung

LVG Heidelberg, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg

### PKW-Anreise von Norden

A5 > Heidelberger Kreuz Richtung Stadtmitte > Abfahrt Pfaffengrund > Richtung Teroson > Henkel-Teroson-Straße überqueren > LVG

### PKW-Anreise von Süden

A5 > Abfahrt Schwetzingen > Richtung Heidelberg > 4. Ampel links > Richtung Flugplatz > LVG

### Bundesbahn-Anreise

Hauptbahnhof > Bus 32 Richtung Neuenheim, Kopfklinik > Haltestelle Betriebshof *oder* ca. 6 min. zu Fuß bis Betriebshof > Straßenbahn HSB 22 Richtung Eppelheim, Kirchheimer Straße > Haltestelle Henkel-Teroson-Straße.

Beratungsprojekt „Nachhaltige Verbesserung der Stickstoff-Ausnutzung beim Anbau von gartenbaulichen Kulturen in den gefährdeten Grundwasserkörpern Rhein-Neckar (gGWK 16.2), Hockenheim-Walldorf (gGWK 16.3) und Bruchsal (gGWK 16.4)

# Abschlussveranstaltung

Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg und des Regierungspräsidiums Karlsruhe



Projektleitung:  
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

Projektpartner/ Kooperation:

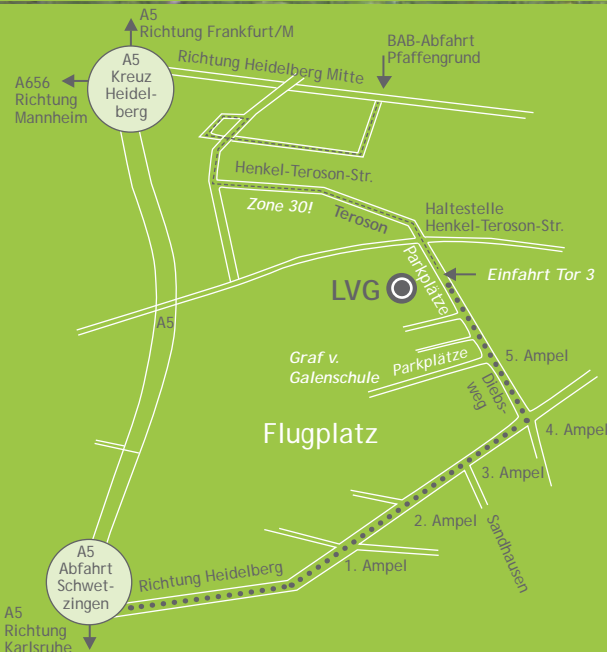
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 33 - Pflanzliche und Tierische Erzeugung
- Staatliche Wasserschutz- und Gemüsebauberatung im Landratsamt Karlsruhe und Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
- Nitratlabor Heidelberg, Abteilung der Gesellschaft zur Förderung des Badischen Gartenbaus mbH
- Betriebe mit Gemüsebau in den gefährdeten Grundwasserkörpern gGWK 16.2 Rhein-Neckar, gGWK 16.3 Hockenheim-Walldorf und gGWK 16.4 Bruchsal

Finanzierung: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Donnerstag, 30. Oktober 2014  
15.00 bis 18.00 Uhr

LVG Heidelberg

Beratungsprojekt  
Verbesserung der  
Stickstoff-Ausnutzung beim  
Anbau von gartenbaulichen  
Kulturen



Bitte auf dem Parkplatz der Graf-von-Galen-Schule parken, Schwalbenweg 1.  
Zugang zur LVG über den Heinrich-Menger-Weg.

# Programm

## Begrüßung

Dr. Ulrich Roßwag, RP Karlsruhe  
Christoph Hintze, LVG Heidelberg

## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie - Wo stehen wir?

Dr. Bernadette Straub, RP Karlsruhe

## Aufbau und Zielsetzung des WRRL-Beratungsprojektes

Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg

## Ergebnisse aus vier Jahren Beratungsprojekt

Tim Große Lengerich, LVG Heidelberg

## Ausblick

Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg

## Städte und Gemeinden in den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK)

### gGWK 16.2 Rhein-Neckar

Rhein-Neckar-Kreis: Brühl, Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddeshheim, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Leimen, Oftersheim, Plankstadt, Sandhausen, Schriesheim, Schwetzingen  
Stadtkreis Heidelberg: Heidelberg  
Stadtkreis Mannheim: Mannheim



## Wasserrahmenrichtlinie betrifft Gartenbau

Nach den Kriterien der Wasserrahmenrichtlinie wird in den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK) „16.2 Rhein-Neckar“, „16.3 Hockenheim-Walldorf“ und „16.4 Bruchsal“ der „gute chemische Zustand des Grundwassers“ hinsichtlich Nitrat bis zum Jahr 2015 nicht erreicht.

Die landwirtschaftliche und gartenbauliche Nutzung in diesen Gebieten wurden dabei als maßgeblich für die Überschreitung der zulässigen Schwellenwerte im Grundwasser ermittelt.

Neben den grundlegenden Maßnahmen (z.B. Düngeverordnung) sind daher weitergehende Anstrengungen zur Reduzierung der Nitratreinträge erforderlich.

Das Beratungsprojekt zur „Nachhaltigen Verbesserung der N-Ausnutzung beim Anbau von Gemüse im Freiland“ hat dazu einen wichtigen Beitrag geleistet.

## Erfolge unseres Projektes sind:

- Beschreibung der Stickstoffausnutzung im Gemüsebau in den gefährdeten Grundwasserkörpern.
- Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratreinträge. - Ergebnisse aus dem Arbeitskreis.
- Einsparung von N-Düngemitteln durch optimale Düngebedarfsermittlung mit N-Expert.
- Begrünungen als Maßnahme gegen Nitrat-N-Auswaschung

### gGWK 16.3 Hockenheim-Walldorf

Rhein-Neckar-Kreis: Altlußheim, Hockenheim, Neulußheim, Reilingen, Sankt Leon-Rot, Walldorf  
Landkreis Karlsruhe: Bad Schönborn, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Waghäusel

### gGWK 16.4 Bruchsal

Landkreis Karlsruhe: Bruchsal, Dettenheim, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsdorf-Neuthard, Linkenheim-Hochstetten, Philippsburg, Stutensee, Walzbachtal, Weingarten (Baden)

## Zusatzinformationen

[www.beratung-im-gartenbau.de/WRRL](http://www.beratung-im-gartenbau.de/WRRL)

### LVG Heidelberg

Diebsweg 2 69123 Heidelberg  
Tel: 06221.7484-0 Fax: 06221.7484-13  
E-mail: [poststelle@lvg.bwl.de](mailto:poststelle@lvg.bwl.de)  
[www.lvg-heidelberg.de](http://www.lvg-heidelberg.de)

### Ansprechpartner

Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg  
Diebsweg 2 69123 Heidelberg  
Tel: 06221.7484-23 Fax: 06221.7484-13  
E-mail: [Karin.Rather@lvg.bwl.de](mailto:Karin.Rather@lvg.bwl.de)